

KUFNER Freutsmoos 128; *Durch diser burgermaister verwaltung und regiment ist unglücklich, wie gros das römisch reich und gemainer nuz aufgenommen hab, anhaims und daussen AVENTIN IV,588,2-4* (Chron.); *dz volckh so daussen gestanndten gefragt* 1609 HAIDENBUCHER Geschichtb. 10.- Von einem topographisch als außen gewerteten Ort: *va daßt äna* „vom Donautal herein“ Bischofsmais REG; *en Schdudd:gaad dauß* CHRISTL Aichacher Wb. 173; *Daussen zu Natternberge* SCHÖPPNER Sagen II,67.- Auch auf der Wiese, auf dem Feld, °OB, NB, SCH vereinz.: *hand de Kiah no daust?* Hirnsbg RO; *mia hamma an Gobes daußt* „wir sind im Kohlfeld zum Arbeiten“ Schönbg WS; *hōma daußt gōawad* „auf dem Feld“ STEININGER O'neureutherwaid 53.- Auf dem Land draußen, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *der is vo daußt eina* „hat ländliche Sitten, ist vom Land“ Mchn; *ö dö Derfa daussn* „in den Dörfern der Tittlinger Gegend draußen“ Haidmühle WOS; *Sver dazuz auf dem land chlagt auf ein güt* 1340 Stadtr.Mchn (DIRR) 323,5.- In der Fügung *gleich* → *oben d.* jähzornig.- Ra.: *Vil Geld ... dausst häbm* „viele Passiv-Schulden haben“ SCHMELLER I,159.- Übertr. aus einem Spiel ausgeschieden, OB vereinz.: *ene bene subrahene ... ziggei zangei daust* [Abschluß eines Abzählreims] Rieden WS.- **1b** wie → *a.1b*, °westl.OB, °SCH vereinz.: *dauß* „herausen, draußen“ Hörmannsbg FDB.- **2** weitschichtig (vom Verwandtschaftsgrad), OB vereinz.: *dö Vowandschaft is weit duss* Peiting SOG.

SCHMELLER I,159, 476; ZAUPSER 21.- WBÖ I,484f.; Schwäb.Wb. II,119f.; Schw.Id. I,561; Suddt.Wb. III,81.- ²DWB VI,417f.; LEXER HWb. I,498; WMU I,357; Ahd.Wb. II,239.- CHRISTL Aichacher Wb. 164, 211; KOLLMER II,82, 84; LECHNER Rehling I71; RASP Bgdn.Mda. 41.

[dar]a., drauß(t) **1** außen.- **1a** wie → *a.1a*: *drauß rum* Haunswies AIC.- **1b** wie → *[da]a.1a*, °OB, °NB, °OP, OF mehrf., z. T. ugs.: *gehst eina oda bleib draustn* Passau; *arinna und draßn* Hessenrth KEM; *doud-s dräusst an Schnqitza* [Knall] à(u)f da Grääd [Vorplatz] Rattenbg BOG KÜPPER Bayerns Mda. 101,22; *da heit e an ländsa draus* „Da hätte ich einen Landser draußen“ nach WICKHAM Diendf 72f.; *sō hōret ir schiere wol hinne* [hier innen] sagen/ wie iz mir dar üze ergangen ist Kaiserchr. 4954f.; *vor der Thür drausten* SELHAMER Tuba Rustica I,107.- Von einem topographisch als innen gewerteten Ort aus gesehen: *in Englshütt draußt* [in Engelshütt] Lam KÖZ; *bal's nachat okemmts im Afrika draußt* DINGLER bair.Herz

29; *vo sdrauben* [Straubing] *drauf isa* nach HINDERLING Zinzenzell 302,228.- Auch auf der Wiese, auf dem Feld, OB, NB vereinz.: *hå nq an haufa völdâawat trauf* nach HINDERLING Zinzenzell 290,190; *In agro daruze* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,643,23.- Auch: *in Hoiz draust* „bei der Waldarbeit“ Neustadt KEH.- Auf dem Land draußen, °Gesamtgeb. vereinz.: *°mei, dö kimmt hald vo draußt eina* Landshut.- In der Fremde: *geid brauxb ma in da weid drausd* ZEHETNER Frsg 124;- In Fügungen: (*gleich*) → *oben* / → *[da]oben d.* jähzornig.- *Dea is gonz draas* vollkommen närrisch Mehlmeisel KEM.- Ra.: *dras schmeckt s Broud besser wö dahoim* Sulzbach.- Übertr. aus einem Spiel ausgeschieden: *zinka, zanka draß!* [Abschluß eines Abzählreims] Kchnthumbach ESB; *a Katz is koa Maus und du bist draus* FRIEDL Kinder-Sprüchl 52; *wer is dras? I oba du?* SCHÖNWERTH Leseb. 265.- **1c** hier außen, °westl.OB mehrf., °SCH, °MF vereinz.: *dinn und drauß* drinnen u. herausen Eberfing WM; *°geh ro, i bin draß* Hütting ND.- **2** Präp., außerhalb, s. [dar]außer (→ *außer*³).

WBÖ I,485; Schwäb.Wb. II,119f.; Suddt.Wb. III,81.- ²DWB VI,278; LEXER HWb. I,473; WMU I,352; Ahd.Wb. II,238f.- BERTHOLD Fürther Wb. 42; BRAUN Gr.Wb. 99; CHRISTL Aichacher Wb. 164, 211.- S-15E8b, M-23/26, W-121/32.

Mehrfachkomp.: [hin-dar]a. wie → *[da]a.1a*: *hindrauß(t)* Pasing M.

- [orts-dar]a.: *ortsdrauß* „außerhalb des Orts“ Peiting SOG.

[her]a. hier außen, herausen, °OB, °NB, °OP vielf., °MF mehrf., OF, SCH vereinz.: *i bi eraußt* Asten LF; *do is's gschaid koid hearaußt* Simbach PAN; *heraußn oder drinna* Lauterhfn NM; *bine şq wida craf kftontn āsn bet* nach BRUNNER Wondreb 61; *Daß d' so alloa da heraußden stehst, Hanni?* - *Weil i drin nix verlorn hab* CHRIST Werke 541 (Rumplhanni); *es het sich dy kirchen herausen vil pöfls versamlet* Rgbg 1525 Chron.dt.St. XV,64,2; *in der Abbey oben, für dem Saal herauß, seynd die Aebbt alle nach einander gemahlet in Brustbildern* 1644 PIENDL St.Emmeram 133.- Von einem topographisch als hier außen gewerteten Ort: *Da hats die Sautreiber geben aus dem Böhmschen, und die haben ... vielleicht 100 Sau mitriem ... Und raust im Geiboon ... hat der Sautreiber die dann verhandelt* Altglofsh R BÖCK Sitzweil 83; *Obg'nanter künig Huldreich,*